



9. KASUMAMA AFRIKA FESTIVAL

8.-12. Juli 2009, Moorbach Harbach im Waldviertel

Das familienfreundliche Afrika Festival mitten im idyllischen Waldviertel ist aus der österreichischen Kulturszene längst nicht mehr weg zu denken. Mit seinem internationalen Musikprogramm und einem ganztägigen Kunst- und Kulturangebot für Kinder und Erwachsene zieht das KASUMAMA Afrika Festival mittlerweile mehr als 3.500 BesucherInnen an den 5 Festivaltagen an. Von 8.-12. Juli schaffen die ehrenamtlichen VeranstalterInnen heuer zum 9. Mal rund um einen Badeteich, inmitten der Waldviertler Wackelsteine und Wälder einen Ort der Begegnung. Denn Ziel des Festivals ist es, einen Austausch zwischen ÖsterreicherInnen und in Österreich lebenden AfrikanerInnen zu ermöglichen und so zu einer besseren Völkerverständigung beizutragen. Tatsächlich ist es vor allem auch die gute Stimmung unter den BesucherInnen und die entspannte Atmosphäre, die das KASUMAMA Afrika Festival zu etwas Außergewöhnlichem machen. Für Begeisterung und Tanzstimmung werden dieses Jahr zwei international herausragende Musikerinnen - Mbira-Künstlerin Chiwoniso (Zimbabwe) und Sängerin Maria de Barros (Kap Verde) - sowie zwei großartige heimische afrikanische Bands, Rebel Muffin und Vusa Mkhaya, sorgen.

Afrikanische Frauen-Power und heimische Top-Bands

Chiwoniso (Zimbabwe) – Samstag, 11. Juli, 22:00h

Die Königin der Mbira Stella Chiweshe, die 2006 beim KASUMAMA Afrika Festival das Publikum in ihren Bann zog, begann noch vor der Unabhängigkeit Zimbabwes das Daumenklavier Mbira, das damals nur von Männern gespielt wurde, als Instrument für Frauen zu etablieren. Heute gibt es eine ganze Reihe junger Mbira-Musikerinnen, an ihrer Spitze die Rebellin Chiwoniso Maraire. Aufgewachsen in den USA und Zimbabwe bezieht Chiwoniso ihr Erbe aus der uralten Tradition der Shona mit den Rhythmen der Mbira; zugleich schöpft sie Inspiration aus der urbanen Musikkultur der Staaten von Soul bis HipHop. Bereits mit 22 Jahren nahm Chiwoniso ihr erstes Album „Ancient Voices“ auf und wurde 1998 als die außergewöhnlichste musikalische Entdeckung Afrikas mit dem begehrten Nachwuchspreis Prix Découvertes von Radio France ausgezeichnet. Ihr neues Album „Rebel Woman“ (2008) stürmte neuerlich die Weltmusikcharts. Klanglich erfindungsreich und textlich unerschrocken ist „Rebel Woman“ ein klares Statement der Künstlerin, die sich unermüdlich für die Rechte der Frauen und Kinder engagiert und mutig gegen die zimbabwische Führung kämpft.

Maria de Barros (Kap Verde) – Freitag, 10. Juli, 20:30h

Geboren ist Maria de Barros im Senegal, bis zu ihrem 13. Lebensjahr wächst sie in Mauretanien auf, bevor sie schließlich als Teenager mit ihrer Familie ihren Großeltern in die USA folgt. Die Wurzeln der bezaubernden Sängerin sind jedoch auf den Kapverdischen Inseln, der Heimat ihrer Eltern, zu finden. Durch ihre Patentante Cesaria Evora erlangte die Musik der Kapverden weltweite Bekanntheit. Immer wieder ermutigt von der „barfüßigen Diva“ Cesaria Evora geht Maria de Barros diesen Weg weiter und verleiht der traditionellen Musik der Kapverden eine sinnliche und sprudelnde Frische. Klagende Mornas, blusige Coladeiras und rhythmische Funanas würzt sie mit einer Brise Latin und verwebt darin ihre wunderbare, soulige Stimme.



2006 erhielt Maria de Barros den begehrten Miriam Makeba Music Award und 2008 wurde ihr vom Kulturministerium der Kapverdischen Inseln die höchste Auszeichnung für ihren großartigen Beitrag zur Musik und Kultur der Kapverden verliehen. Beim 9. KASUMAMA Afrika Festival präsentiert die feinfühligste Künstlerin ihr neues Album „Morabeza“ (Mai 2009) erstmals live in Österreich.

Rebel Muffin (Nigeria/Österreich) – Freitag, 10. Juli, 22:00h

Die afrikanisch-österreichische Formation „Rebel Muffin“ sorgt mit ihrer Mischung aus Old School Reggae, Raggamuffin, Ska und Dancehall sowie Texten im jamaikanischen Slang des Patois seit einiger Zeit für Aufsehen. 2008 gingen sie als Sieger beim österreichischen Reggaecontest hervor und belegten beim europäischen Reggaecontest in Italien gar den 4. Platz. Die Aussagen ihrer Texte verstehen sich als antirassistisch und sollen zur Völkerverständigung beitragen. Untermuert haben sie ihre Mission mit ihrem Debütalbum „The Truth“ (2008).

Vusa Mkhaya (Zimbabwe) – Samstag, 11. Juli, 20:30h

Der aus Zimbabwe stammende Sänger Vusa Mkhaya kam vor 12 Jahren nach Österreich. Mittlerweile ist er mit seinen verschiedenen musikalischen Projekten aus der österreichischen Musikszene nicht mehr weg zu denken. 2007 veröffentlichte der charismatische Sänger mit „The Spirit of Ubuntu“ sein erstes Solo-Album. Der Titel bedeutet so viel wie Zusammengehörigkeit, Solidarität und Geschwisterlichkeit und wird in den Ländern des südlichen Afrikas als Lebensphilosophie verstanden.

Kunst- und Kulturprogramm für die ganze Familie

Am Mittwoch Abend startet das KASUMAMA Afrika Festival mit einem „**African Cinema**“, bei dem unter anderem der österreichische Dokumentarfilm „Kairo All Inclusive“ in Anwesenheit des Regisseurs Walter Größbauer gezeigt wird. Die **Capoeira Show** des Vereins Meia Lua Inteira, der auch einen Workshop untertags anbieten wird, sowie ein Live-Konzert der heimischen afrikanischen Band **Afro Mandeng traditional** sorgen am Donnerstag für eine rasante Performance. Untertags wird ein abwechslungsreiches **Workshop-Programm** für Kinder und Erwachsene angeboten, auf der **Nebenbühne** finden Lesungen, akustische Konzerte, afrikanische Geschichten-Erzählungen und offene Diskussionsforen statt. Passend zum diesjährigen Festival-Thema „Lernen über Menschenrechte“ wird eine Ausstellung mit Kunstobjekten von über 30 afrikanischen KünstlerInnen zur Frage „Menschenrechte“ gezeigt. Mit einem Cross Over Programm des A Cappella Trios **Insingizi** (Zimbabwe) und einer österreichischen VokalistInnen-Gruppe (tba) klingt das 9. KASUMAMA Afrika Festival am Sonntag Nachmittag aus.

Information: www.kasumama.at, info@kasumama.at, Tel: 0676/9743467

Ort: Rund um den Holzmühlteich beim Gasthaus Holzmühle in Moorbad/Harbach bei Weitra im oberen Waldviertel (NÖ)

Tickets: Ö-Ticket, Tel: 01-96096, www.oeticket.com u. bei allen Ö-Ticket Vorverkaufsstellen (Vorverkauf bis 4. Juli). Preise: MI €5, DO €7, FR/SA €21 (Vvk €17), SO €2, Festivalpass MI-SO €38 (Vvk €34); div. Ermäßigungen; freier Eintritt für Kulturpass-BesitzerInnen

Unterkunft: Camping am Festivalgelände oder am nahe gelegenen Campingplatz; Auskunft zu umliegenden Pensionen beim Waldviertler Tourismusverband (Tel: 0800/300 350).